

Victoriadruck AG ergänzt Versafire EP mit Versafire EV

Die Victoriadruck AG in Balgach (SG) hat in eine Versafire EV der Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg) investiert. Das Fünffarbendigitaldrucksystem ergänzt eine Produktivmaschine Versafire EP, auf der das Unternehmen seit Ende 2018 produziert. Dank der erneuten Investition in die Versafire-Technik ist die Victoriadruck AG jetzt in der Lage, ihren Kunden vielseitig veredelte Druckprodukte in Kleinauflagen, bis zum individualisierten Einzelexemplar, anzubieten.

Eine fünfte Farbe habe bis jetzt gefehlt, vor allem Deckweiss auf dunklen Bedruckstoffen liege stark im Trend, sagt Nicola Eichmann. Gemeinsam mit ihrer Schwester Edith Caviezel leitet sie die Geschicke der Victoriadruck AG. Auch gegenüber den neuen Metallic-Tonern Gold und Silber sei im Markt ein grosses Interesse erkennbar. Die fünfte Tonerstation der Versafire EV kann zudem mit Neon-Gelb und Neon-Pink, einem Transparenttoner sowie einem sogenannten Invisible-Red belegt werden. Invisible Red ist nur unter Einwirkung ultravioletter Strahlung sichtbar. Der Toner eignet sich besonders für die Integration von Sicherheitsmotiven und schützt entsprechende Dokumente wirksam vor Fälschungen.

Wie Nicola Eichmann sagt, laufen die Geschäfte bei der Victoriadruck AG gut. Im Bogenoffset ist das Auftragsvolumen über die Jahre hinweg auf



Die Polygrafen Marco Müller (links) und José Torregrosa arbeiten jetzt auf beiden Modellen der Versafire: einer Versafire EP und einem Fünffarbensystem Versafire EV.

hohem Niveau stabil geblieben, indessen hat das Auftragsvolumen im Digitaldruck deutlich zugelegt. Die prosperierende Entwicklung ist auch die Folge einer permanenten Optimierung der Prozesse, die über den Prinect Production Manager von Heidelberg gesteuert werden. Beide Versafire-Systeme sind ebenso in die Prinect-Technologie integriert wie zwei Bogenoffsetmaschinen, eine Speedmaster SM 52-5 und eine Speedmaster SX 74-2-P. Sie werden über ein CtP-System Suprasetter A 75 mit den Druckplatten versorgt.

Bern, 8. Februar 2022